

## Veranstaltungsprogramm 2011

### **Samstag, 05.02.2011: Moose und Flechten der Ruhr-Universität Bochum**

14.00 Uhr, RUB, Gebäude GC, am Südeingang beim Parkplatz  
Leitung: Dr. Götz H. Loos

In Fortführung der bisherigen Exkursionen auf dem Unigelände wollen wir unser Wissen über die eher unscheinbaren Organismen und ihre Lebensweise auch weiterhin an diesem ergiebigen Ort vertiefen. Epiphytische Arten an Bäumen und Mauerbewohner stehen im Zentrum der Betrachtung. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Warme Kleidung und eine Lupe nicht vergessen.

### **Sonntag, 06.03.2011: Immer grün: Schaufensterekkursion**

14.00 Uhr, Treffpunkt: Glocke am Rathaus Bochum  
Leitung: Dr. Armin Jagel

In der kalten und blütenarmen Winterzeit werden wir einen Gang durch die Bochumer Innenstadt machen, um zu schauen, was an Pflanzen zu entdecken ist. Dabei konzentrieren wir uns einerseits auf die Immergrünen, die den Winter bei uns im Freien überleben. Andererseits schauen wir durch die Schaufenster und bestimmen die gängigen Zimmerpflanzen. Je nachdem, wie weit es auf den Frühling zu geht, werden wir außerdem auf Frühjahrsblüher eingehen.

### **Sonntag, 20.03.2011: Westfälischer Floristentag**

Programm und weitere Infos unter [www.botanik-bochum.de](http://www.botanik-bochum.de)

### **Samstag, 9.4.2010: Geologische Exkursion am Kaisberg (Hagen-Vorhalle)**

14:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Wasserschloss Werdringen  
Leitung: Till Kasielke

Der 5,5 km lange Geopfad am Kaisberg liefert interessante Einblicke in die jüngsten Schichten des Flöz führenden Oberkarbons und zugleich herrliche Ausblicke in das Ruhrtal. Zu den geologischen Sehenswürdigkeiten zählen u. a. zwei fossile Megabaumstämme, ehemalige Rinnen eines karbonzeitlichen Flusses und das älteste Kohlenflöz des Ruhrgebiets.

### **Samstag, 21.05.2011: Ümminger See und Umgebung. Exkursion mit dem NABU Bochum**

14.00 Uhr, Treffpunkt: Kaufland-Parkplatz am Ümminger Str.  
Leitung: Mathias Krisch, Dr. Götz H. Loos

Der Ümminger See ist nicht gerade ein floristisch interessantes Gewässer, allerdings gibt es in unmittelbarer Umgebung dieses künstlichen Großweiher viele sekundäre Gebüsche, Vorwaldbereiche, Hochstaudenfluren und Feuchtbrachen, die einige bemerkenswerte Arten enthalten. Ziel dieser Gemeinschaftsexkursion ist demnach die Suche nach zurückgehenden Feuchtgebietsarten, nach typischen Stadtarten, Verwilderten und allerhand wenig Beachtetem.

### **Sonntag, 29.05.2011: NSG "Langenbergkopf" und Rheinufer, Leutesdorf (Mittelrhein)**

11.30 Uhr, Treffpunkt: Bf. Leutesdorf  
Leitung: Prof. Dr. Klaus Adolphi

Das NSG Leutesdorf ist ein von Weinbergen umgebener felsiger Schiefer-Steilhang des Rheintals. Neben fast mediterraner Urlaubsstimmung erwartet uns eine große Zahl seltener, teils Wärme liebender Pflanzenarten wie Schwarzstieliger Streifenfarn, Gold-Aster, Dip-tam, Salomonssiegel, Elsbeere oder Nickendes Leimkraut, einige davon an ihrer nördlichen Verbreitungsgrenze.

Die Anreise kann per Bahn bis Leutesdorf erfolgen (mit NRW-Ticket frei bis Bad Honnef) oder es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

### **Sonntag, 24.07.2011 Tag der Artenvielfalt im NSG "Tippelsberg/Berger Mühle"**

Programm und weitere Infos unter [www.botanik-bochum.de](http://www.botanik-bochum.de)

Das Naturschutzgebiet "Tippelsberg - Berger Mühle" im Norden von Bochum, wird durch den Dornberger Mühlenbach und seine Quellzuflüsse geprägt. Dort finden sich wertvolle Nasswiesenbrachen und Sumpfbereiche sowie Erlen-Eschen-Auenwälder. Im unteren Teil wird der Bach zu den Stembergteichen mit Schilfröhrichtzonen aufgestaut. Südlich der Autobahn A43 schließt sich der Tippelsberg an, der ehemals als Bauschuttdeponie errichtet wurde und sich heute durch verschiedene Sukzessionsstadien auszeichnet.

### **Sonntag, 07.08.2011: Stadthafen Essen**

14.00 Uhr, Treffpunkt: Kreisverkehr Hans-Fehr-Str. / Econoca-Allee, Essen

Leitung: Corinne Buch, Ralf Seipel

Der Stadthafen Essen am Rhein-Herne-Kanal ist durch große Industrie- und Güterumschlagplätze geprägt. Dadurch hat er nicht nur eine Bedeutung für seltene Adventivarten, die durch den Güterverkehr dorthin gelangen, sondern auch für die typischen Industriebrachenarten. Der Hafen besteht aus einem Stichhafenbecken und einem Parallelhafen. Im Wasser befinden sich besonders in den Stillwasserbereichen Wasserpflanzen wie seltene Laichkrautarten. Auch in den Steinschüttungen des Kanaluferes wachsen bemerkenswerte Pflanzenarten.

### **Samstag, 27.08.2011: NSG "Ruhrsteilhänge Hohensyburg" und Umgebung**

14:00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Casino Hohensyburg vor dem Wärterhäuschen (Hohensyburgstr.) in Dortmund-Syburg

Leitung: Ingo Hetzel

Das Naturschutzgebiet "Ruhrsteilhänge Hohensyburg" rund um das Casino und die Burgruine Hohensyburg im Dortmunder Süden gehört geographisch zum Ardeygebirge an der Nordgrenze des Süderberglandes. An den flachgründigen, bis zu 150 m zum Hengsteysee hin abfallenden Südhängen des Sybergs (= Burgberg) ist v. a. das *Luzulo-Quercetum* (Hainsimsen-Traubeneichenwald) anzutreffen. Diese bodensauren und trockenen Hangwälder stocken hier auf Flöz führenden Schichten des Oberkarbons aus Sandsteinen mit Schiefertönen und Sandschiefern. Am Westhang des Sybergs sind noch ehemalige Stollenmundlöcher, Halden und Pingen zu erkennen, die zum Abbau des ersten abbauwürdigen Steinkohleflözes des Ruhr-Beckens entstanden sind. Bemerkenswert sind die Wälder u. a. wegen ihrer ungewöhnlich großen Anzahl an spontanen Verjüngungen der Europäischen Eibe (*Taxus baccata*).

### **Samstag, 10.09.2011: Krefelder Rheinhafen**

14.00 Uhr, Treffpunkt: Ecke Dammstr. / Am Rheinhorst, Krefeld  
Leitung: Corinne Buch

An den Böschungen und Ufermauern des Krefelder Hafens wachsen verschiedene verwilderte Gehölzarten, deren Samen wahrscheinlich durch den Rhein angeschwemmt wurden. Darunter befinden sich nicht nur häufige Stadtbäume wie Platanen, sondern auch seltene Arten. Die befestigten Ufermauern sind zum Teil sehr magere Standorte mit besonderer Flora, in der nicht nur entsprechende Rote-Liste Arten, sondern auch ein hoher Anteil von Wärme liebenden, krautigen Adventivarten zu finden sind. So ist in Rheinhäfen immer mit floristischen Überraschungen zu rechnen.

### **Samstag, 01.10.2011: Brombeeren im Revierpark Gysenberg**

14.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz "Am Ruhmbach" bei Haus Gal-land, Herne, Leitung: Dr. Götz H. Loos

Die Brombeeren des Gysenberg-Waldes wurden bisher nur recht wenig untersucht. Um einerseits ein vollständigeres Bild der "kritischen" Gruppe in jenem Gebiet zu bekommen, andererseits Kenntnisse über ihre Bestimmung zu vermitteln, wird hier näher nachgesehen. Diese Exkursion ist für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene vorgesehen. Genau erklärt werden die Bestimmungsmerkmale, an denen man die Arten erkennen kann.

### **Sonntag, 23.10.2011: Pilze am Kalwes**

10.00 Uhr, Haupteingang des Botanischen Gartens (Südstr. am Gebäude ND der Ruhr-Universität), Bochum

Leitung: Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr

Bereits zum vierten Jahr beendet diese beliebte und interessante Exkursion durch den Botanischen Garten und den Kalwes das Jahresprogramm. Dabei stellt uns der Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr häufige Arten vor, die auch von Anfängern wieder erkannt werden können. Aber auch schwierigere und seltene Pilzarten werden angesprochen. Durch die vielfältigen Standorte im Botanischen Garten werden in jedem Jahr neue Arten entdeckt. Die Exkursion dient der Erweiterung der Artenkenntnis, es handelt sich nicht um eine Speisepilzsammlung.